



LÖSUNGEN

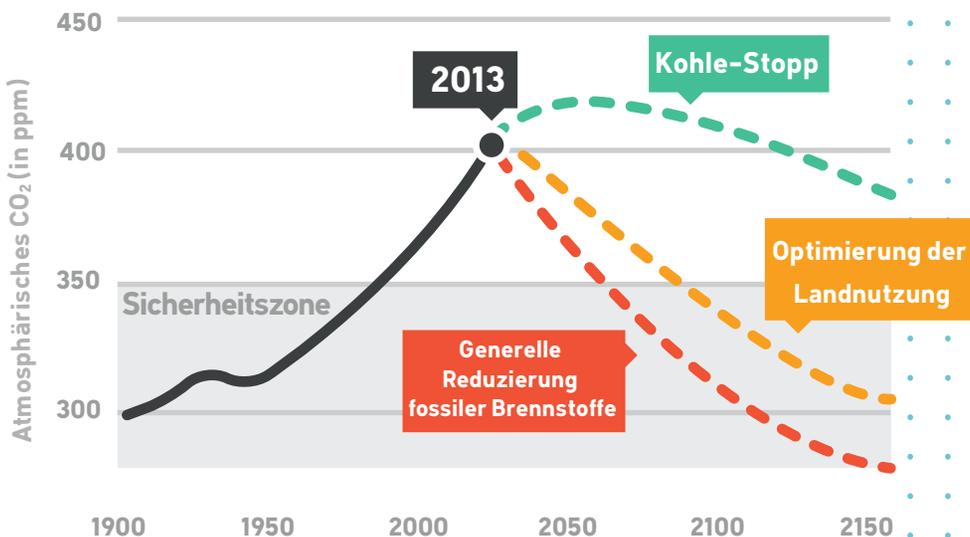
So kommen wir
wieder unter 350

350

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Es wird kein Spaziergang werden, unseren Planeten wieder in die Sicherheitszone von unter 350 ppm zu führen.

Wir brauchen eine weltumspannende Erneuerbare-Energien-Revolution – eine globale Kooperation über sämtliche Gesellschaftsbereiche hinweg, bei der sich jeder einzelne mit Rekordgeschwindigkeit bewegt. Klingt nicht gerade simpel, oder? Doch wenn wir uns dieser Herausforderung stellen, bietet uns der Weg in Richtung 350 ppm die einmalige Chance, die Energiesysteme unserer Welt grundlegend zu überdenken. Aber dennoch: Eine solche Anstrengung wird nur zu meistern sein, wenn die Länder dieser Welt eine faire globale Vereinbarung treffen, die unseren Planeten auf den richtigen Weg zurück lenkt.

Mögliche Wege zurück zu 350 ppm



Was also wäre nötig, um wieder auf 350 ppm zu kommen? Laut NASA Klimatologe Jim Hansen und anderen führenden Wissenschaftlern müssen wir folgende Maßnahmen umsetzen:



Optimierung der Landnutzung

Wir müssen die Entwaldung eindämmen und zugleich den Schutz gewachsener Böden ausdehnen, um unseren natürlichen CO₂-absorbierenden Ökosystemen, den sogenannten „Senken“, zu ermöglichen, einen Teil des überschüssigen Kohlenstoffdioxids aus der Atmosphäre aufzunehmen.



Kohle-Stopp

Der vordringlichste und schnellste Weg zur Eindämmung von CO₂-Emissionen und Rückkehr zu einem Wert von unter 350 ppm besteht darin, die Verbrennung schmutziger Kohle möglichst sofort einzustellen. Ohne Kohle sind wir praktisch gezwungen, eine Möglichkeit zu finden, bezahlbare Energie aus erneuerbaren Quellen auf breiter Basis verfügbar zu machen, um für alle Gemeinschaften das Recht auf saubere Entwicklung zu gewährleisten.



Generelle Reduzierung fossiler Brennstoffe

Auch den Einsatz aller weiteren fossilen Brennstoffe, wie Öl, Teersand oder Erdgas, müssen wir schnellstmöglich drastisch einschränken.

Lokale Gemeinschaften

Der Weg zurück zu 350 ppm stellt eine einmalige Chance dar, die Gemeinden und Gemeinschaften, in denen wir leben, neu zu gestalten – in einer gesunden und unabhängigeren Art und Weise, die Tradition sowie überliefertes, kulturspezifisches Wissen nutzt und respektiert. Wir können unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffquellen und Lebensmitteln vom anderen Ende der Welt beenden, wenn wir uns darauf besinnen, einen größeren Teil unserer Nahrungsmittel vor Ort anzubauen, mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren, lokale Energiesysteme wie Wind- und Solarenergie zu nutzen und Wirtschaftsgefüge aufzubauen, die nicht grenzenloses Wachstum anstreben müssen, um bestehen zu können. Diese Art Lösungen trägt dazu bei, Gemeinschaften zu schaffen, die nicht nur dem Klima guttun, sondern auch den Lungen unserer Kinder und unser aller Wohlbefinden.



Bauernmarkt

Schutz und Hilfe gewähren

Selbst wenn wir noch in dieser Minute ein für alle Mal jegliche Verbrennung von fossilen Energieträgern einstellen würden, so kämen – aufgrund der CO₂-Menge, die wir bisher bereits in die Atmosphäre gepumpt haben – trotzdem noch einige weitere schwerwiegende Auswirkungen der globalen Erwärmung auf uns zu. In diesem Wissen müssen wir sicherstellen, dass die Menschen, die als erste und am stärksten von diesen Auswirkungen betroffen sind, Hilfe erhalten, um auf diese Veränderungen reagieren und sie verkraften zu können. Die Industrieländer haben die Verpflichtung, Finanzhilfe zur Anpassung an veränderte Bedingungen zu leisten, um weltweit lokal-organisierte nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Der Schwellwert von 350 ppm ist eine harte Diagnose – aber auch eine, die uns die enorme Chance und einmalige Gelegenheit bietet, unsere Gemeinschaften in lokaler, gesunder und positiver Weise neu zu gestalten.

350 ppm zu erreichen, mag kein Spaziergang sein, doch sollten wir an all die positiven Veränderungen denken, die wir auf diesem Weg realisieren können:



**Erneuerbare
Energie**



**Schutz von
Wäldern**



**Sauberer Transport
und Verkehr**



**Optimierte
Energieeffizienz**